

Fit für die erneute Zertifizierung

Fair-Trade: neuer Einkaufsführer in Arbeit

Von Joachim Burek

Vlotho (VZ). Vor vier Jahren ist die Weserstadt als 100. »Fair-Trade-Town« zertifiziert worden. Eine Steuergruppe aus engagierten Vlothoern hatte den Zertifizierungsprozess erfolgreich auf den Weg gebracht. Im kommenden Oktober steht nun die Rezertifizierung ins Haus, die sich dann alle zwei Jahre wiederholen soll. Anlass genug für die Steuergruppe, neue Aktionen zu planen.

»Wir wollen weitere Mitstreiter finden und den Fair-Trade-Gedanken in Vlotho noch weiter bewerben«, teilten die Mitglieder der Steuergruppe, August-Wilhelm König und Ulrike Heusinger von Waldegge, jetzt im Gespräch mit der VLOTHOER ZEITUNG mit.



In einer Mitgliederversammlung der Steuergruppe ist daher beschlossen worden, den bei der Gründung aufgelegten Einkaufsführer, der die Fair-Trade-Produkte führenden Geschäfte auflistet, zu überarbeiten und neu herauszubringen. »Dieser Einkaufsführer soll neben den entsprechenden Geschäften auch um die Betriebe erweitert werden, die sich verpflichtet haben, mit Fair-Trade-Produkten zu arbeiten.

Voraussichtlich wird dieses neue Heft dann im Frühjahr erscheinen können«, informierte August-Wilhelm König. In diesem Zusammenhang appellierten die Sprecher der Fair-Trade-Gruppe an alle die Geschäfte, die bei Fair-Trade mitmachen möchten und noch nicht in dem alten Einkaufsführer aufgeführt waren, sich bei Vlotho-Marketing zu melden. Ansprechpartnerin dort ist Marketing-Geschäftsführerin Christiane Stute. Der gleiche Appell gelte auch für alle Vlothoer, die gerne bei der Fair-Trade-Arbeitsgruppe in der Weserstadt mitmachen möchten, teilten Ulrike Heusinger und August-Wilhelm König mit.

In einem weiteren Projekt hat sich die Steuerungsgruppe vorgenommen, an die ballspielenden Vereine in Vlotho heranzutreten, um sie für die Idee zu gewinnen, künftig Fair-Trade-produzierte Bälle zu benutzen.

Auch die Stadt Vlotho habe die Steuergruppe noch einmal an ihre Selbstverpflichtung erinnert, in ihrem Konsumenten-Verhalten, zum Beispiel bei Anschaffung von Materialien oder Präsenten, dem Fair-Trade-Gedanken Rechnung zu tragen. Wichtig sei den Mitgliedern außerdem nach wie vor die Zusammenarbeit mit den Vlothoer Schulen. Man biete sich an, dort zum Beispiel in Vorträgen Fair-Trade-Projekte vorzustellen.

Westfalen-Blatt / Vlothoer Zeitung - 07.03.2018 / www.westfalen-blatt.de